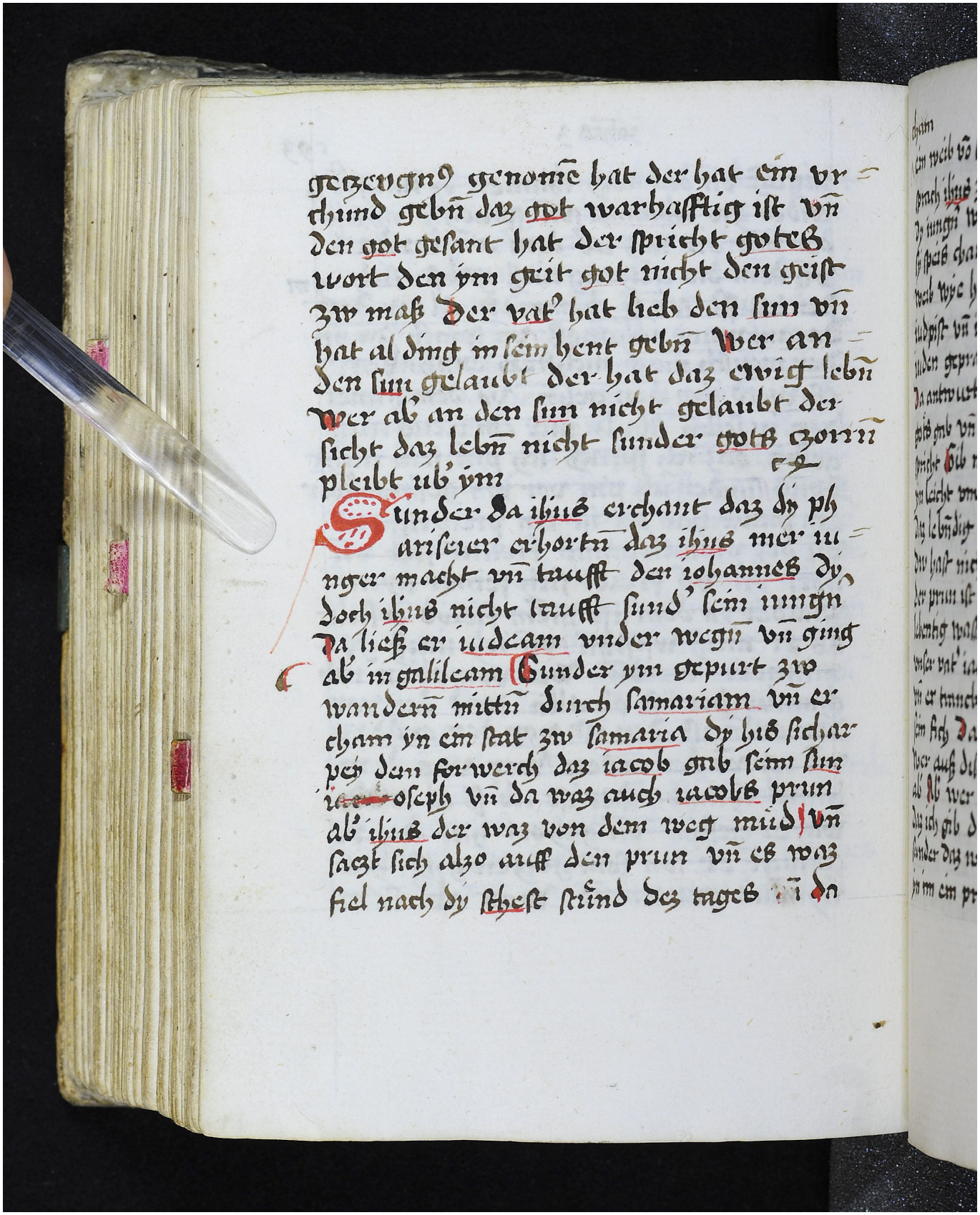
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37886
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gezeugnu genomē hat der hat ein vr
chund gebn daz got warhafftig ist vn
den got gesant hat der spricht gotes
wort den ym geit got nicht den geist
zw maß Der vat' hat lieb den sun vn
hat al dmg in sein hent gebn Wer an
den sun gelaubt der hat daz ewig lebn
Wer ab' an den sun nicht gelaubt der
sicht daz lebn nicht sunder gots zorn
pleibt ub' ym

Sunder da ihus erchant daz dy ph
ariseier erhortn daz ihus mer iu
nger macht vn trauft den iohannes dy
doch ihus nicht trauft sund' sein iungn
da ließ er iudeam vnder wegn vn ging
ab' in galileam Sunder ym gepurt zw
wandern mittn durch samariam vn er
cham yn ein stat zw samaria dy his sichar
pey dem forwerch daz iacob gab sein sun
ioseph vn da waz auch iacobs prun
ab' ihus der waz von dem weg mud vn
sagt sich also auff den prun vn es waz
fiel nach dy sthest stund des tages vn da